



Heilbronn

Finanzzwischenbericht der Stadt Heilbronn zum Haushaltsjahr 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	2
1.1	Rechtliche Grundlagen	2
1.2	Allgemeine Erläuterungen zum Finanzzwischenbericht 2024.....	2
1.3	Vorläufiger Jahresabschluss 2023	2
1.4	Entwicklung der Planungsgrundlagen 2024	5
2	Gesamtergebnisrechnung.....	6
2.1	Erträge	7
2.1.1	<i>Steuern und ähnliche Abgaben</i>	<i>7</i>
2.1.2	<i>Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen</i>	<i>7</i>
2.1.3	<i>Sonstige Ertragsarten</i>	<i>8</i>
2.2	Aufwendungen.....	9
2.3	Sonderergebnis	10
2.4	Entwicklung der Rücklagen	10
3	Gesamtfinanzrechnung	12
3.1	Einzahlungen/Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	12
3.2	Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13
3.3	Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.....	14
3.4	Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen).....	15
3.5	Entwicklung Schuldenstand	15
4	Fazit	16
	Anlagen.....	16

1 Vorbemerkung

1.1 Rechtliche Grundlagen

Nach § 28 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Gemeinderat unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

1.2 Allgemeine Erläuterungen zum Finanzzwischenbericht 2024

Der Finanzzwischenbericht 2024 dient als Basis für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2025/2026 und soll gleichzeitig die Entwicklung des laufenden Jahres möglichst genau widerspiegeln. Je später im Geschäftsjahr die Daten aus den Fachbereichen abgefragt werden, desto präziser sind die Prognosen. Dennoch werden die Zahlen idealerweise bereits Mitte des Jahres als Planungsgrundlage für den Haushalt des kommenden Jahres benötigt.

Die Abfrage 2024 fand zum spätmöglichsten Zeitpunkt Ende Juli in den Fachbereichen statt. Die Prognosen wurden dabei insbesondere durch den erst Mitte Mai erhaltenen Haushaltserlass 2024 und die verkürzten Bewirtschaftungszeiträume erheblich erschwert.

Allgemeine Erläuterungen zum Bericht:

- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*Abweichung*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf die Abweichung des Planansatzes zur Hochrechnung des Rechnungsjahres.
- Im Finanzzwischenbericht werden die wesentlichen Planabweichungen erläutert, was im Umkehrschluss bedeutet, dass die restlichen Budgets planmäßig verlaufen.
- Bei den Angaben in den Tabellen handelt es sich um EUR-Werte.

Neu ab 2024:

- Anzeige von Kassenkrediten an verbundene Unternehmen (Vgl. Ziffer 3.3).
- Anlage 1: Auszüge aus dem internen Berichtswesen mit den Buchungsständen aus SAP zum Stand Anfang August.

1.3 Vorläufiger Jahresabschluss 2023

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 ist in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2024 geplant. Bei den in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „Ergebnis 2023“ aufgeführten Werten handelt es sich um die vorläufigen, noch ungeprüften Abschlusszahlen des Jahres 2023, Stand Ende August 2024.

Gesamtergebnisrechnung

Das Jahr 2023 schließt voraussichtlich mit folgendem Ergebnis:

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Ordentliche Erträge	609.717.898	576.947.400	637.438.801	60.491.401
Ordentliche Aufwendungen	597.997.519	602.899.300	618.359.231	-15.459.931
Ordentliches Ergebnis	11.720.379	-25.951.900	19.079.570	45.031.470
Außerordentliche Erträge	7.076.657	5.056.900	5.323.665	266.765
Außerordentliche Aufwendungen	1.933.333	0	2.511.837	2.511.837
Sonderergebnis	5.143.325	5.056.900	2.811.828	-2.245.072
Gesamtergebnis	16.863.704	-20.895.000	21.891.398	42.786.398

Im Haushaltsplan 2023 wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. 26 Mio. EUR ausgegangen. Der vorläufige Abschluss 2023 geht von einem Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von rd. 19 Mio. EUR, d.h. von einer Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 45 Mio. EUR aus.

Für das Sonderergebnis wurde 2023 ein Überschuss in Höhe von 5,1 Mio. EUR geplant. Für den vorläufigen Abschluss 2023 wird von einem positiven Sonderergebnis in Höhe 2,8 Mio. EUR ausgegangen. Das vorläufige Gesamtergebnis 2023 beträgt daher rd. 21,9 Mio. EUR.

Entwicklung der Rücklagen

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Abweichung
Rücklagen	179.524.673	196.388.377	218.279.774	21.891.398
- davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	127.766.003	139.486.383	158.565.953	19.079.570
- davon Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	51.758.670	56.901.994	59.713.822	2.811.828

Nach dem derzeitigen Stand wird die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023 rd. 158,6 Mio. EUR und die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2022 rd. 59,7 Mio. EUR betragen. Zusammen stehen Ende 2023 voraussichtlich rd. 218,3 Mio. EUR zum Ausgleich künftiger Haushaltsjahre zur Verfügung.

Gesamtfinanzrechnung

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	581.840.669	558.822.000	605.093.738	46.271.738
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	498.047.742	576.214.400	560.848.106	-15.366.294
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	83.792.927	-17.392.400	44.245.632	61.638.032
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.008.897	29.016.600	34.089.043	5.072.443
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93.369.395	64.694.000	54.818.128	-9.875.872
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-73.360.498	-35.677.400	-20.729.085	14.948.315
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	10.432.429	-53.069.800	23.516.547	76.586.347
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten*	0	0	37.829.000	37.829.000
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten*	13.066.000	400.000	34.329.000	33.929.000
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-13.066.000	-400.000	3.500.000	3.900.000
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-2.633.571	-53.469.800	27.016.547	80.486.347

**hier werden neben Kreditaufnahmen und Tilgungen der Stadt auch die Zu- und Rückflüsse von Darlehen an verbundene Unternehmen abgebildet.*

Im Haushaltsplan 2023 war eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von -53,5 Mio. EUR veranschlagt. Nunmehr ergibt sich eine Verbesserung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 27,0 Mio. EUR.

Entwicklung Schuldenstand

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen Stadt HN	0	0	0	0

Es wurden keine Kredite aufgenommen.

Der Schuldenstand entwickelt sich wie folgt:

	31.12.2022	Neuaufnahme/ Tilgung	31.12.2023
Schuldenstand	1.500.000	-400.000	1.100.000

Somit beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2023 rd. 1,1 Mio. EUR.

Fazit

Wie bereits Ende April dieses Jahres mit Beschluss der Ermächtigungsreste 2023 dargelegt, sind die Verbesserungen im Wesentlichen auf Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer sowie Wenigeraufwendungen im Personaletat zurückzuführen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Ermächtigungsresten des Ergebnishaushaltes. Diese sind in der Gesamtbetrachtung der Ergebnisverbesserung mit einzubeziehen. Ausgaben in Höhe von rd. 19,0 Mio. EUR werden nach 2024 übertragen, was das Jahr 2023 um diesen Betrag entlastet.

Die erwartete Ergebnisverbesserung führt zu einer Verbesserung der Liquiditätslage, die zum Ausgleich der künftigen Haushaltsjahre sowie der zeitverzögerten Mittelabflüsse benötigt wird. Weiterhin werden für bereits beschlossene Drucksachen und die großen Zukunftsthemen Digitalisierung, Klimawende, Verkehrswende, etc. hohe Aufwendungen und Investitionen umzusetzen sein, die noch nicht ausreichend finanziert sind und für die noch Finanzierungsmittel bereitgestellt werden müssen.

1.4 Entwicklung der Planungsgrundlagen 2024

Der Haushaltsplanung lagen die Daten des Haushaltserlasses 2024 inklusive der Novembersteuerschätzung 2023 zugrunde. Der Haushaltserlass basierte auf den gesamtwirtschaftlichen Eckwerten der Frühjahrprojektion 2023 der Bundesregierung. Die Bundesregierung erwartete einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts für 2024 um real 1,6 %.

Diese Planungsgrundlagen wurden durch die Mai-Steuerschätzung 2024 mit leicht sinkenden Prognosen bestätigt. Für die Städte und Gemeinden werden für das Jahr 2024 Steuereinnahmen in Höhe von 145,8 Mrd. EUR prognostiziert. Damit werden die Steuereinnahmen um 5,6 Mrd. EUR über dem Vorjahreswert liegen bzw. lediglich um rd. 0,1 Mrd. EUR weniger als bei der November-Steuerschätzung 2023 angenommen. Die Regionalisierung auf Grundlage der Daten des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg bestätigt diese Prognosen.

2 Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis berechnet sich wie folgt:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)
= Gesamtergebnis

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Ordentliche Erträge	637.438.801	616.396.300	625.411.300	9.015.000
Ordentliche Aufwendungen	618.359.231	609.907.800	607.142.500	-2.765.300
Ordentliches Ergebnis	19.079.570	6.488.500	18.268.800	11.780.300
Außerordentliche Erträge	5.323.665	5.345.300	5.345.300	0
Außerordentliche Aufwendungen	2.511.837	0	0	0
Sonderergebnis	2.811.828	5.345.300	5.345.300	0
Gesamtergebnis	21.891.398	11.833.800	23.614.100	11.780.300

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können, oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen.

Das ordentliche Ergebnis wird voraussichtlich mit einem Überschuss i.H.v. rd. 18,3 Mio. EUR abschließen. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Verbesserung i.H.v. rd. 11,8 Mio. EUR.

Sonderergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in das Jahresergebnis ein. Das Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen / Anlageverkäufen über- oder unter Buchwert. Bei einem positiven Sonderergebnis wurde über Buchwert veräußert und umgekehrt.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

Aktuell ergeben sich gegenüber der Planung keine Veränderungen.

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis wird voraussichtlich mit einem Überschuss i.H.v. rd. 23,6 Mio. EUR abschließen. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres (21,9 Mio. EUR) ist dies eine Verbesserung i.H.v. rd. 1,7 Mio. EUR. Gegenüber dem geplanten Gesamtergebnis ergibt sich eine Verbesserung i.H.v. rd. 11,8 Mio. EUR.

2.1 Erträge

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	283.615.683	281.382.500	296.882.500	15.500.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.058.059	236.414.900	229.491.700	-6.923.200
Aufgelöste Investitionszuwendungen	16.213.916	16.215.600	16.215.600	0
sonstige Transfererträge	8.295.450	6.559.300	6.559.300	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.438.657	16.794.300	16.194.300	-600.000
privatrechtliche Leistungsentgelte	16.040.413	14.118.400	14.256.600	138.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.252.184	22.281.100	22.281.100	0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.357.957	5.370.600	6.370.600	1.000.000
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	189.814	197.200	97.200	-100.000
sonstige ordentliche Erträge	29.976.667	17.062.400	17.062.400	0
Ordentliche Erträge	637.438.801	616.396.300	625.411.300	9.015.000

In Summe ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 9 Mio. EUR. Nachfolgend werden die Abweichungen bei den einzelnen Ertragsarten näher erläutert.

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben und die Abweichungen zu den Planwerten:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	283.615.683	281.382.500	296.882.500	15.500.000
davon Grundsteuer B	29.361.410	32.000.000	32.500.000	500.000
davon Gewerbesteuer	147.919.693	140.000.000	155.000.000	15.000.000

Gewerbesteuer:

Im Haushaltsplan sind 140 Mio. EUR eingeplant. Die Gewerbesteuer ist über das Jahr gesehen schwankend, sodass sich der Sollbetrag noch verändern wird. Aufgrund von höheren Vorauszahlungen für das laufende Jahr und Nachzahlungen für bisher nicht veranlagte Vorjahre bzw. aufgrund von Betriebsprüfungen kann nach derzeitigem Stand mit einem voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommen von 155 Mio. EUR gerechnet werden.

2.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. In der folgenden Tabelle werden die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen und deren Abweichung zum Planansatz dargestellt:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.058.059	236.414.900	229.491.700	-6.923.200
davon Grunderwerbsteuer	10.314.135	6.000.000	7.000.000	1.000.000
davon Zuschuss Stadterneuerung/Stadtsanierung	13.893.848	273.700	111.700	-162.000
davon Zuschuss Digital-Pakt Bund 40	0	7.761.200	0	-7.761.200

Finanzausgleich:

Derzeit zeichnen sich Veränderungen im Bereich der Grunderwerbssteuer, dem Zuschuss für Stadterneuerung/Stadtsanierung sowie dem Zuschuss Digital-Pakt Bund 40 ab. Kumuliert ergeben sich dadurch Mindererträge von rd. 7 Mio. EUR. Die Zuschüsse werden zeitversetzt ab 2025 eingehen.

2.1.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Aufgelöste Investitionszuwendungen	16.213.916	16.215.600	16.215.600	0
sonstige Transfererträge	8.295.450	6.559.300	6.559.300	0
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.438.657	16.794.300	16.194.300	-600.000
privatrechtliche Leistungsentgelte	16.040.413	14.118.400	14.256.600	138.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.252.184	22.281.100	22.281.100	0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.357.957	5.370.600	6.370.600	1.000.000
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	189.814	197.200	97.200	-100.000
sonstige ordentliche Erträge	29.976.667	17.062.400	17.062.400	0

Öffentlich-rechtliche/privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind Mindererträge in Höhe von rd. 600 TEUR zu verzeichnen. Diese ergeben sich u.a. durch geringere Gebühreneinnahmen aufgrund reduzierten Bautätigkeiten sowie Großprojekten wie Media Markt, Bildungscampus West und IPAI, welche erst im kommenden Jahr gebührenrelevant und zu maßgeblichen Gebühreneinnahmen führen.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden Mehrerträge in Höhe von 138,2 TEUR im Bereich Grundstücksverkehr erwartet.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Die Mehrerträge in Höhe von 1,0 Mio. EUR bei den Zinsen und ähnliche Finanzerträge resultieren aus den Zinserträgen von Kreditinstituten. Aufgrund hoher Liquiditätsbestände ist von einem Mehrertrag von rd. 1,0 Mio. EUR im Vergleich zur ursprünglichen Planung auszugehen.

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen werden Mindererträge in Höhe von 100 TEUR erwartet.

2.2 Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Personalaufwendungen	164.677.466	186.193.500	183.793.500	-2.400.000
Aufwendungen für Versorgung	890.521	200.000	200.000	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.243.006	90.005.500	89.667.100	-338.400
<i>davon BE_Reinigung</i>	<i>3.821.870</i>	<i>4.040.800</i>	<i>3.940.800</i>	<i>-100.000</i>
<i>davon Straßenunterhaltung</i>	<i>978.825</i>	<i>1.670.000</i>	<i>1.086.000</i>	<i>-584.000</i>
<i>davon BE_Energie</i>	<i>10.242.877</i>	<i>8.496.000</i>	<i>9.000.000</i>	<i>504.000</i>
<i>davon Schulbau (PL/BU)</i>	<i>43.048</i>	<i>0</i>	<i>200.000</i>	<i>200.000</i>
<i>davon Sanierungsmaßnahmen</i>	<i>25.496</i>	<i>300.000</i>	<i>-148.400</i>	<i>-448.400</i>
<i>davon Gefahrenabwehr/Ordnungswesen</i>	<i>95.455</i>	<i>90.000</i>	<i>180.000</i>	<i>90.000</i>
Abschreibungen	50.497.694	44.456.200	44.456.200	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	391.239	31.000	31.000	0
Transferaufwendungen	271.176.973	235.962.800	236.173.900	211.100
<i>davon Zuweisungen an private Unternehmen</i>		<i>646.100</i>	<i>746.100</i>	<i>100.000</i>
<i>davon Sozialtransferaufwendungen</i>	<i>101.895.585</i>	<i>101.372.200</i>	<i>101.483.300</i>	<i>111.100</i>
sonstige ordentliche Aufwendungen	54.482.331	53.058.800	52.820.800	-238.000
Ordentliche Aufwendungen	618.359.231	609.907.800	607.142.500	-2.765.300

Personalaufwendungen:

Bei der Zuführung zu Personalarückstellungen ergeben sich Minderaufwendungen von 2,4 Mio. EUR da bei der ursprünglichen Planung davon ausgegangen wurde, dass es weiterhin Personalfälle gibt, die Alters-
 teilzeit in Anspruch nehmen. Eine tarifvertragliche Verlängerung der Altersteilzeit ist jedoch nicht erfolgt.

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Die Hochrechnungen der Fachämter zeigen Minderaufwendungen insbesondere bei der Straßenunterhaltung sowie aufgrund einer Verschiebung des Mittelabrufs von Sanierungsmaßnahmen in das Jahr 2025. In Summe verringern sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 338 TEUR. Grundsätzlich ist auch hier von zeitverzögerten Mittelabflüssen auszugehen.

Transferaufwendungen / Soziale Leistungen

Bei den Transferaufwendungen ergibt sich ein Mehraufwand von ca. 211 TEUR. Im Wesentlichen sind die Mehraufwendungen auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- Aufgrund der Regelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) müssen alle Leistungen und Vergütungen der Eingliederungshilfe SGB IX neu verhandelt werden.
- Erhöhung Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII aufgrund Notwendigkeit der präventiven und unterstützenden Maßnahmen der ambulanten Jugendhilfe an den Schulen im Rahmen der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages.

Transferaufwendungen / Verlustausgleichszahlung SWHN

Der ursprüngliche Planansatz von 4,0 Mio. EUR wird bei Weitem nicht ausreichen. Dies liegt im Wesentlichen -wie bereits im Vorjahr- an den wegbrechenden Gewinnausschüttungen der HNVG. Weitere Einflussfaktoren sind die Tarifsteigerungen und Steigerungen beim Materialaufwand. Bei einem Status Quo in der Leistungserbringung können diese Aufwandssteigerungen von der SWHN nicht kompensiert werden. Es ist auch dauerhaft mit wesentlich höheren Verlustausgleichszahlungen durch die Stadt zu rechnen. Eine entsprechende Gemeinderatsdrucksache wird nach der Sommerpause auf Basis einer aktuellen Hochrechnung der SWHN erstellt werden. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer als Deckungsmittel notwendig sind.

2.3 Sonderergebnis

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Außerordentliche Erträge	5.323.665	5.345.300	5.345.300	0
Außerordentliche Aufwendungen	2.511.837	0	0	0
Sonderergebnis	2.811.828	5.345.300	5.345.300	0

Die Entwicklung verläuft aktuell planmäßig.

2.4 Entwicklung der Rücklagen

Auf Basis der vorstehenden Ergebnisprognose werden sich die Rücklagen wie folgt entwickeln:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Rücklagen	218.279.774	194.737.176	241.893.874	47.156.698
<i>davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</i>	158.565.953	127.432.982	176.834.753	49.401.771
<i>davon Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses</i>	59.713.822	67.304.194	65.059.122	-2.245.072

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i.V.m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

Die Ergebnismrücklage beträgt zum 31.12.2024 rd. 176,8 Mio. EUR. Die Haushaltsplanung ging von einem Rücklagenstand von rd. 127,4 Mio. EUR aus. Diese Verbesserung ist zum einen auf die positiven Jahresergebnisse 2021, 2022 und 2023 und zum anderen auf die prognostizierte Ergebnisverbesserung 2024 zurückzuführen. Die Rücklage dient zum Ausgleich künftiger defizitärer Ergebnisse.

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 23 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i.V.m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

Zum 31.12.2024 weist die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses einen Bestand i.H.v. rd. 65,1 Mio. EUR aus und steht zum Ausgleich künftiger defizitärer Sonderergebnisse zur Verfügung.

3 Gesamtfinanzzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605.093.738	598.720.400	607.735.400	9.015.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	560.848.106	608.747.700	605.982.400	-2.765.300
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes	44.245.632	-10.027.300	1.753.000	11.780.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.089.043	43.389.000	37.863.900	-5.525.100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	54.818.128	77.753.800	71.983.300	-5.770.500
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-20.729.085	-34.364.800	-34.119.400	245.400
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	23.516.547	-44.392.100	-32.366.400	12.025.700
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-37.829.000	275.000	275.000	0
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	37.829.000	-275.000	-275.000	0
Änderung Finanzierungsmittelbestand	61.345.547	-44.667.100	-32.641.400	12.025.700

Erläuterung:

Ging die Haushaltsplanung noch von einer Änderung des Finanzierungsmittelbestandes i.H.v. -44,7 Mio. EUR aus, ergibt sich nunmehr eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes i.H.v. -32,6 Mio. EUR.

3.1 Einzahlungen/Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes.

Zum einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die ordentliche Kredittilgung finanziert werden kann, zum anderen soll eine (Netto-) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes.

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	605.093.738	598.720.400	607.735.400	9.015.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	560.848.106	608.747.700	605.982.400	-2.765.300
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes	44.245.632	-10.027.300	1.753.000	11.780.300

Die ordentlichen Tilgungen werden im Jahr 2024 rd. 275 TEUR betragen. Mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes von rd. 1,8 Mio. EUR können die Tilgungen erwirtschaftet werden und es muss keine freie Liquidität herangezogen werden.

3.2 Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.089.043	43.389.000	37.863.900	-5.525.100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	54.818.128	77.753.800	71.983.300	-5.770.500
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	-20.729.085	-34.364.800	-34.119.400	245.400

Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sinken von geplant 43,4 Mio. EUR auf 37,9 Mio. EUR. Im Wesentlichen sind die Mindereinzahlungen auf die Verzögerung im Planfeststellungsverfahren sowie die Verschiebung des Investitionszuschusses für das Areal „Westlich Bahnhofsvorstadt“ in das Jahr 2025 zurückzuführen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sinken von geplant 77,8 Mio. EUR auf 72,0 Mio. EUR.

Veränderungen von Mittelabflüssen bei Investitionsmaßnahmen können aus der Anlage 2 entnommen werden. Zum Teil werden Projekte im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2025/2026 mit einem angepassten Mittelabfluss neu veranschlagt:

Mittelabfluss / Ermächtigungsreste:

Der Mittelabfluss für die in einem Haushaltsjahr geplanten Maßnahmen wird sich erfahrungsgemäß teilweise zeitlich in künftige Jahre verschieben. Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Jahresabschlusses Ermächtigungsreste gebildet.

Im Haushaltsjahr 2024 stehen Ermächtigungsreste aus Vorjahren für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 101,0 Mio. EUR zur Verfügung, vgl. auch DS 073/2024.

Aus Planansätzen 2024 und Ermächtigungsresten des Vorjahres stehen für Investitionsmaßnahmen 2024 somit rd. 178,7 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 158,1 Mio. EUR) zur Verfügung. Abgeflossen sind bisher nur rd. 35,5 Mio. EUR (Ende 08/2024), dies entspricht einer Quote von rd. 20 % (Vorjahr: rd. 17 %).

3.3 Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-37.829.000	275.000	275.000	0
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	37.829.000	-275.000	-275.000	0

Zu den Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gehören die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten bzw. die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen. Hierzu gehören insbesondere Ein-/Auszahlungen aus der Kreditaufnahme/Tilgungen von Krediten für Investitionen mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie Ein-/Auszahlungen aus der Ausgabe/Rückzahlung von Anleihen und Ausleihungen (gegebene Darlehen) als wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge. Die Summe der geplanten Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen wird auch als Bruttokreditaufnahme bezeichnet.

Stand der Kassenkredite an verbundene Unternehmen:

Stadtwerke Heilbronn: 3.100.000 EUR Laufzeit: 01.09.2024

Stadtwerke Heilbronn: 2.000.000 EUR Laufzeit: 01.10.2024

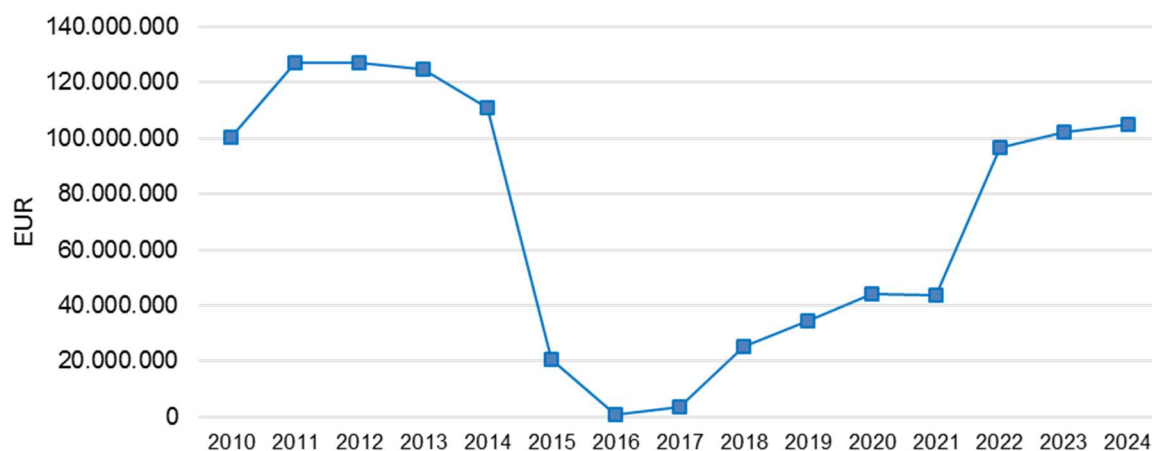
Heilbronner Versorgungs GmbH: 4.000.000 EUR Laufzeit: getilgt zum 03.07.2024

Erläuterungen Planabweichungen:

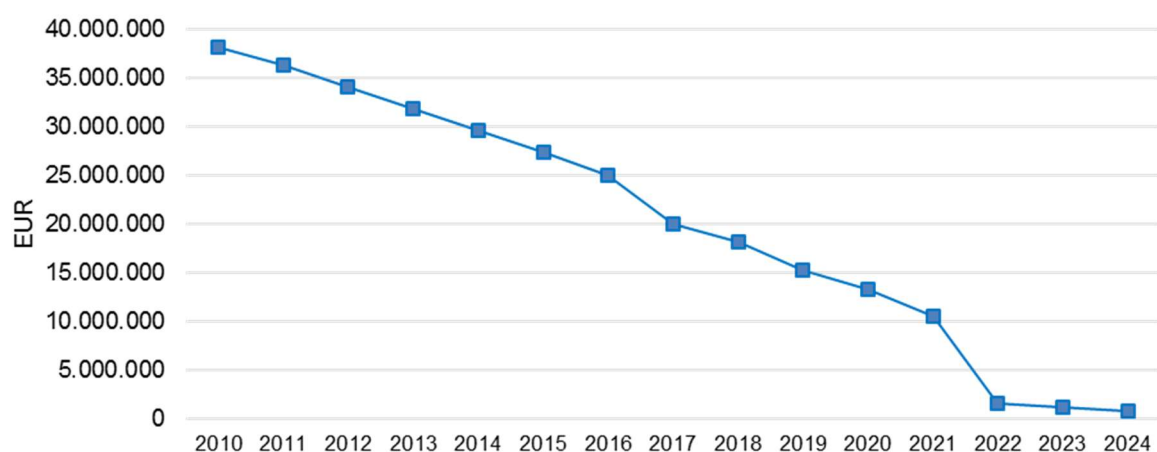
	Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024	Abweichung
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Die Haushaltsplanung 2024 sieht keine Kreditaufnahme vor.

3.4 Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. Geldanlagen)



3.5 Entwicklung Schuldenstand



Der Schuldenstand Ende des Jahres wird sich auf rd. 0,8 Mio. EUR belaufen.

4 Fazit

Aktuell wird eine geringe Verbesserung des Ergebnisses erwartet. Im Wesentlichen basiert diese wieder, wie in den vergangenen Jahren, aus Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer für bisher nicht veranlagte Vorjahre bzw. aufgrund von Betriebsprüfungen.

Im Finanzhaushalt wird ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1,7 Mio. EUR prognostiziert und sicherstellt, dass das Minimalziel „Erwirtschaftung der laufenden Tilgungen“ erreicht werden kann. Ein signifikanter Finanzierungsbeitrag für das geplante dauerhafte hohe Investitionsniveau kann nicht erwirtschaftet werden.

Unbefriedigend ist auch 2024 der Mittelabfluss bei den investiv zur Verfügung stehenden Mitteln mit nur rd. 20 % zum Berichtsstichtag. Auch in 2024 können die Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden. Das Investitionsprogramm ist nach wie vor zu hoch. Erneut hohe Ermächtigungsreste dürften die Folge sein.

Hohe Ermächtigungsreste sind für die Beurteilung der Haushaltslage problematisch, da sie nicht eingebucht werden. Ermächtigungsreste entstehen, wenn geplanter Aufwand und/oder Auszahlungen nicht im Planjahr, sondern zeitlich verzögert, anfallen. Sie führen im Planjahr zu einer Verbesserung, entweder am Ergebnis der Ergebnisrechnung und bei den Auszahlungen. Sie stellen jedoch Aufwand und Auszahlungen dar, die lediglich zeitlich verzögert anfallen, so dass es sich nicht um grundsätzliche Verbesserungen handelt, sondern nur um eine Verbesserung des Berichtsjahres.

Vor diesem Hintergrund und den bereits beschlossenen Drucksachen, die noch nicht oder nicht vollständig umgesetzt sind (beispielhaft: Digitalisierung, Spielplatzsanierungen, Wärmedämmung städtische Gebäude, Schulentwicklungsplanung im Innen- und Außenbereich, Kulturkonzeption, Kindertagesstättenausbauplanung, etc.) stellt sich die Frage nach einer Priorisierung im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Verwaltung.

28.08.2024

gez.

Martin Diepgen

Erster Bürgermeister

Anlagen

Ordentliches Ergebnis und Gesamtergebnis

Gesamtergebnis IST

85.478 T€

134 T€

Sonderergebnis IST

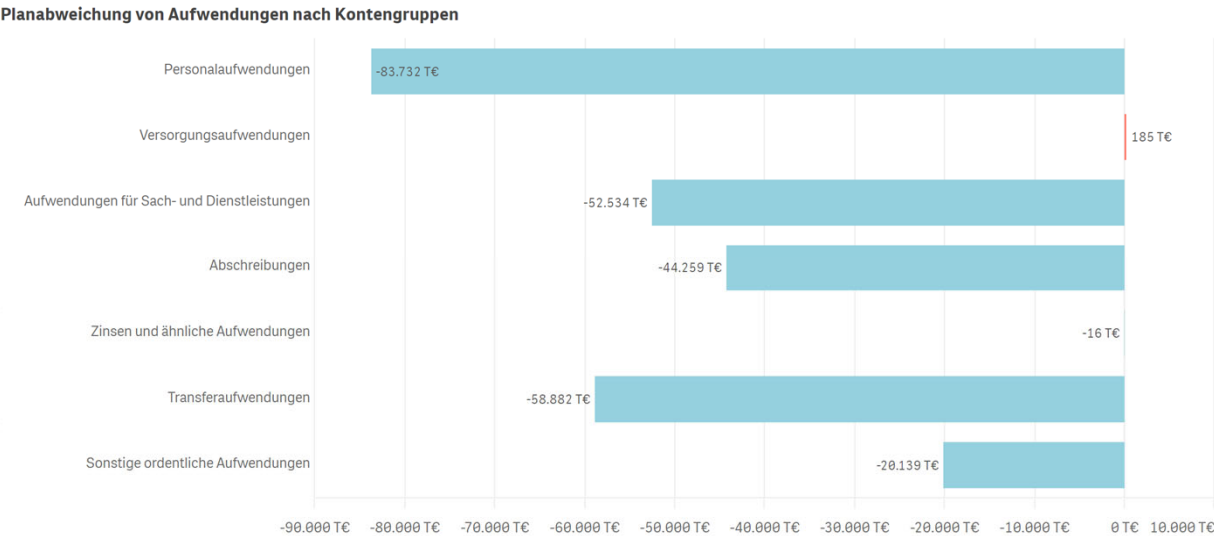
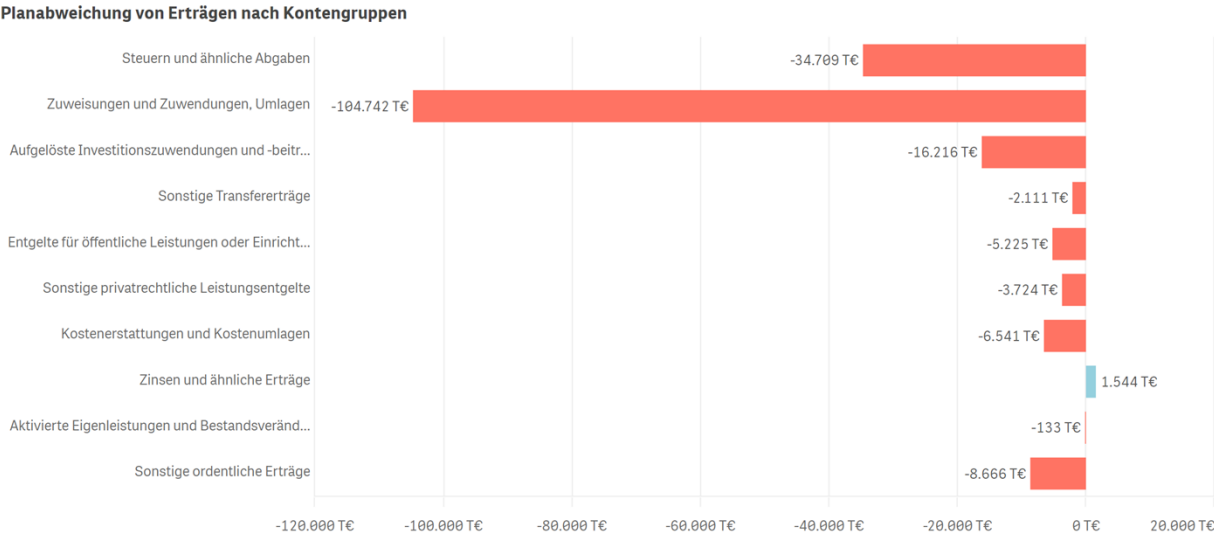
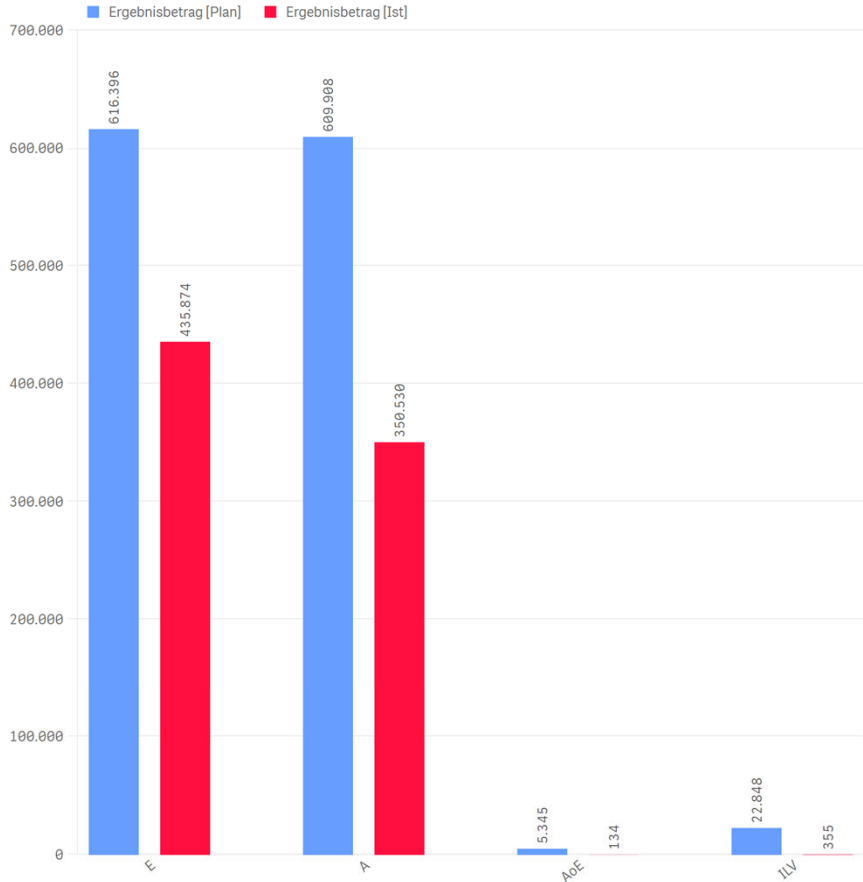
Ordentliches Ergebnis IST

85.344 T€

124,3%

Aufwandsdeckungsgrad

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis IST/PLAN



Ordentliche Erträge und Aufwendungen

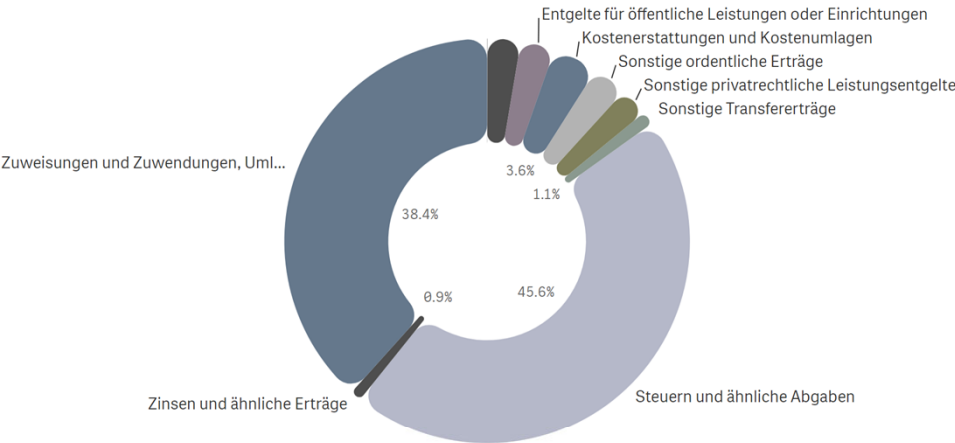
ordentliche Gesamterträge PLAN

616.396 T€

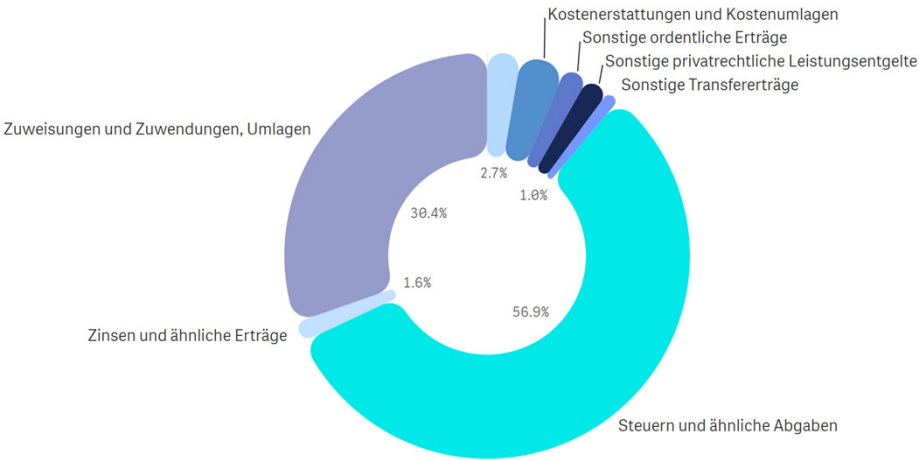
ordentliche Gesamterträge IST

433.755 T€

Ertragsanteile im Verhältnis zu Gesamterträgen PLAN



Ertragsanteile im Verhältnis zu Gesamterträgen IST



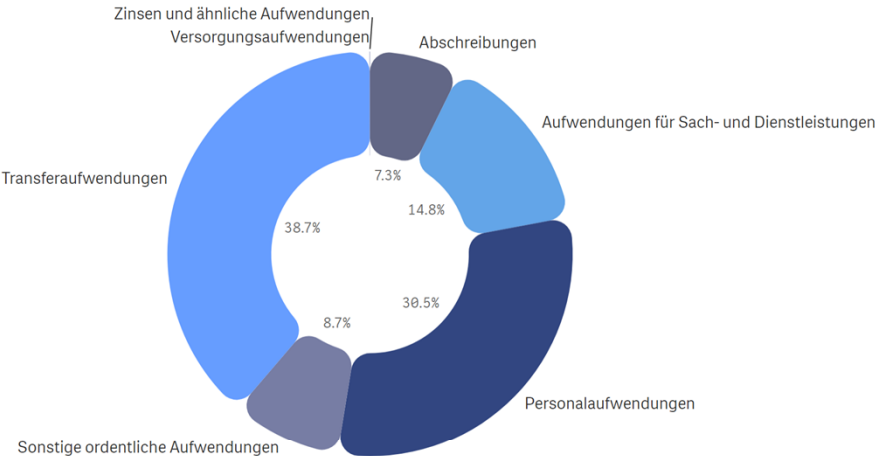
ordentliche Gesamtaufwendungen PLAN

609.908 T€

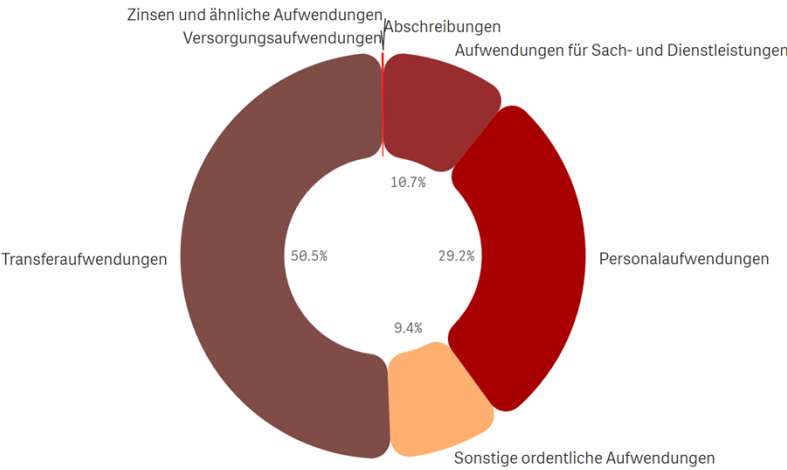
ordentliche Gesamtaufwendungen IST

350.530 T€

Aufwandsanteile im Verhältnis zu Gesamtaufwendungen Plan



Aufwandsanteile im Verhältnis zu Gesamtaufwendungen IST

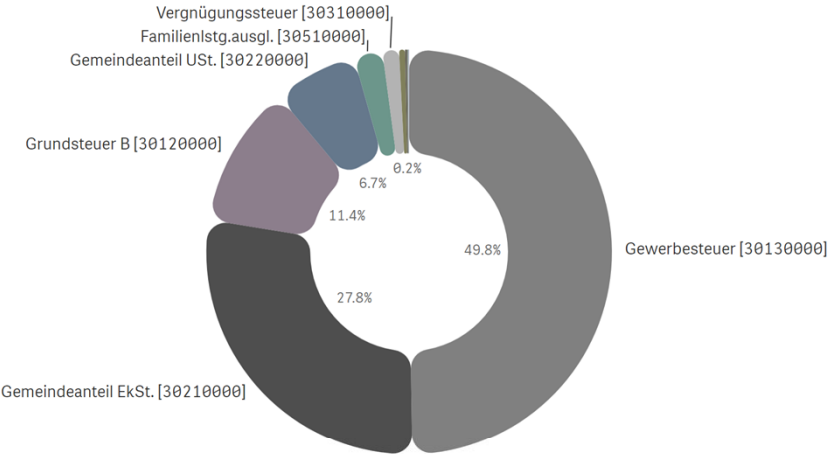


Ordentliche Erträge: Steuern und Zuweisungen

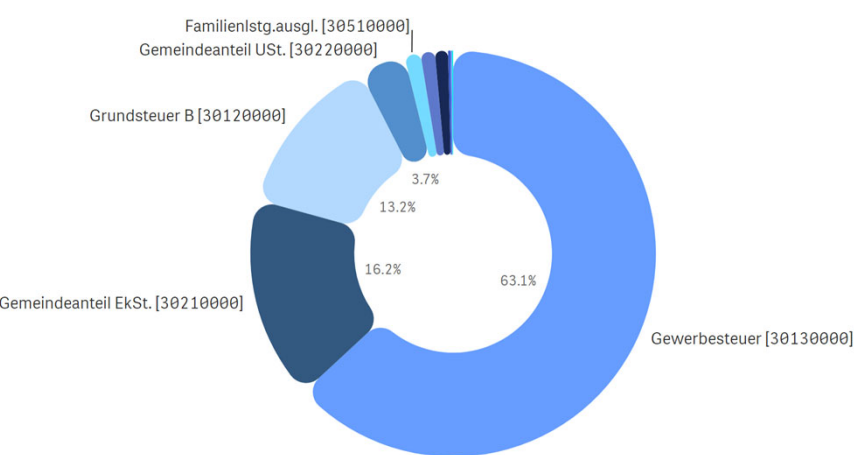
PLAN Steuern und ähnliche Abgaben
281.383 T€

IST Steuern und ähnliche Abgaben
246.674 T€

Steuern und ähnliche Abgaben [PLAN]



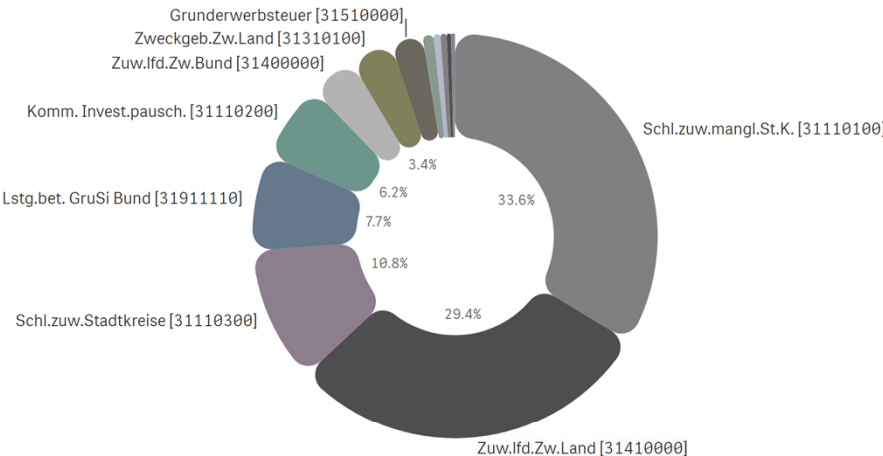
Steuern und ähnliche Abgaben [IST]



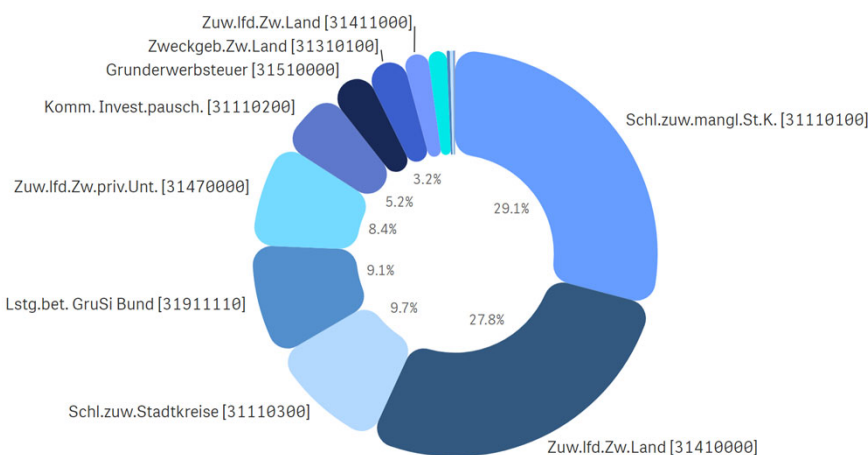
PLAN Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
236.415 T€

IST Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
131.673 T€

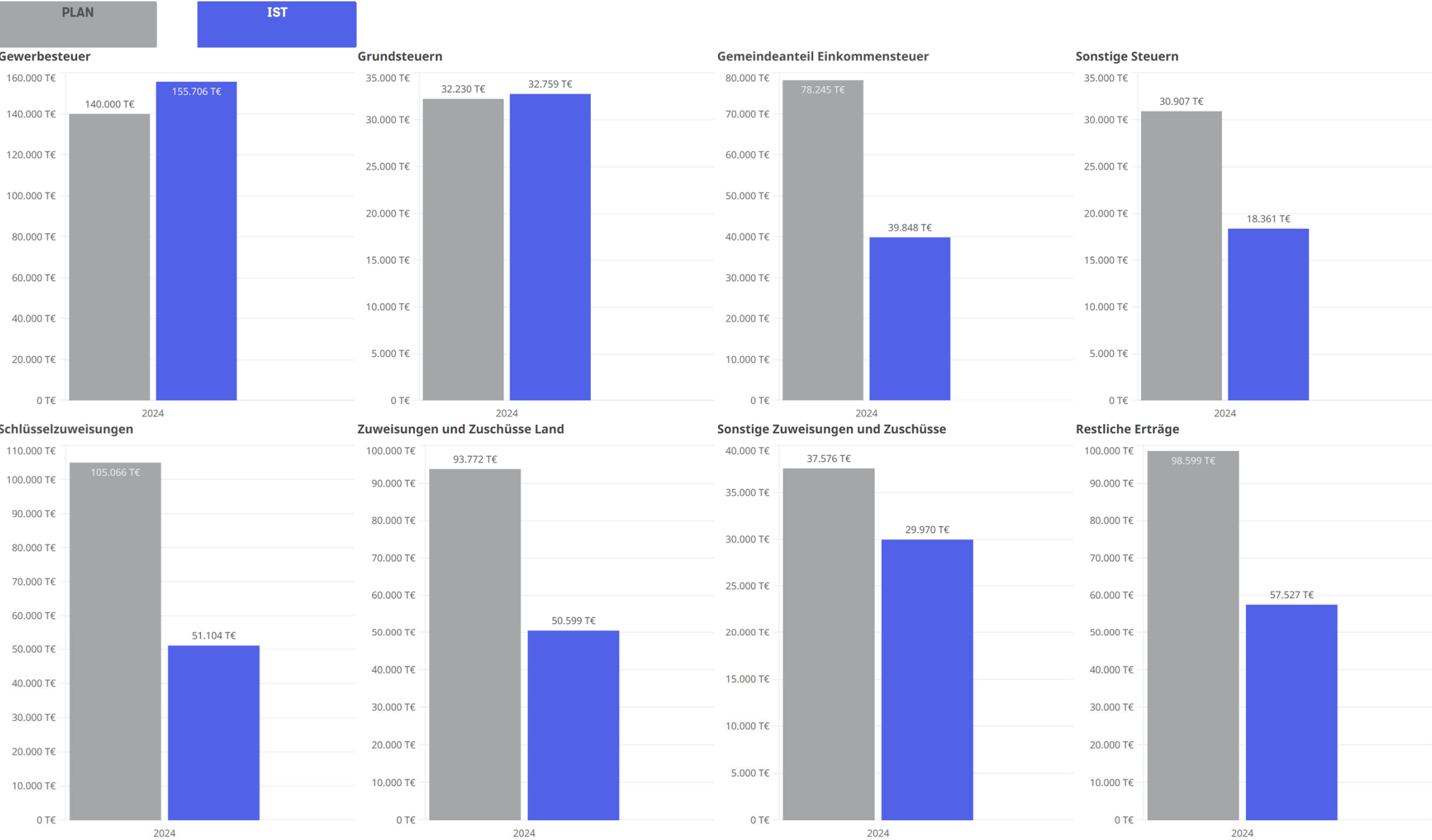
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen [PLAN]



Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen [IST]



Ordentliche Erträge: Kontengruppen



Ordentliche Aufwendungen: Transferaufwendungen und Sach- u. Dienstleistungen

PLAN Transferaufwendungen

235.963 T€

IST Transferaufwendungen

177.080 T€

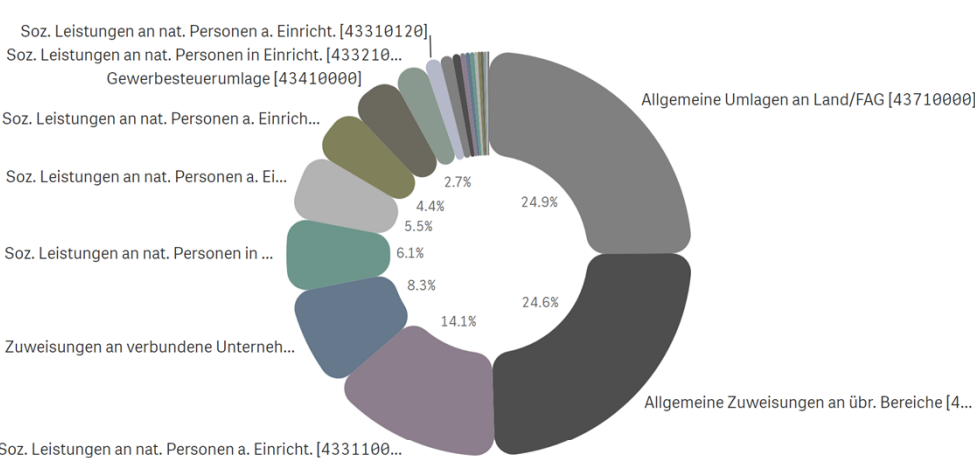
PLAN Aufw. Sach- und Dienstleistungen

90.005 T€

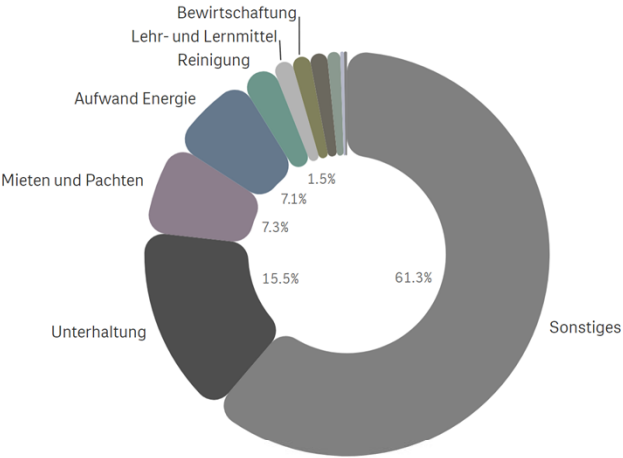
IST Aufw. Sach- und Dienstleistungen

37.471 T€

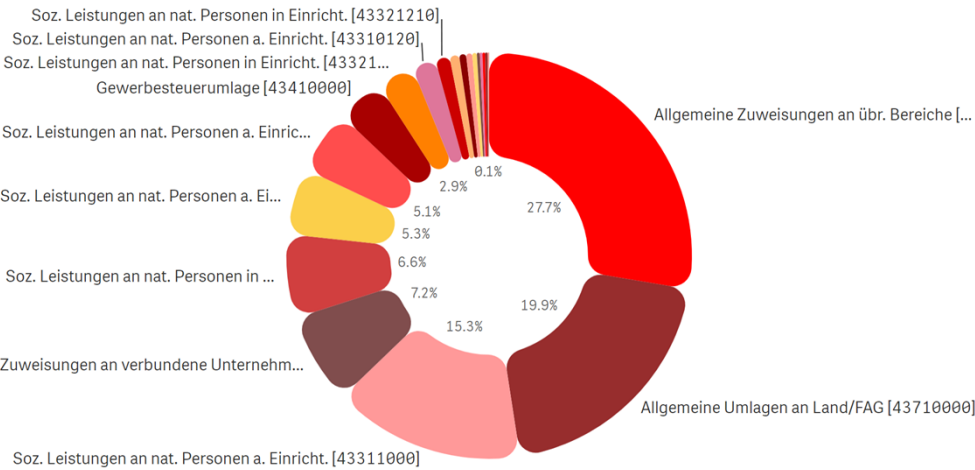
Transferaufwendungen [PLAN]



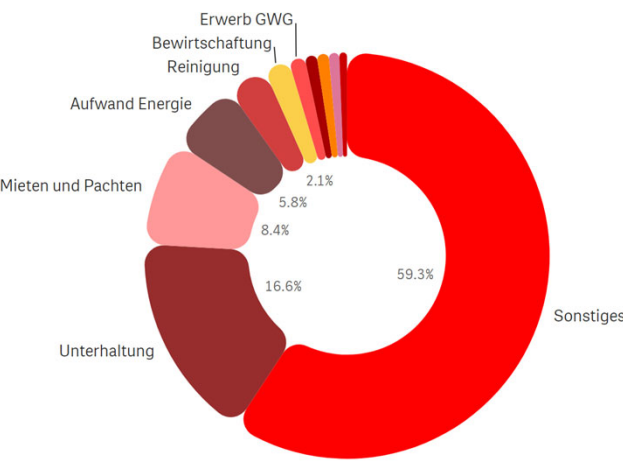
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen [PLAN]



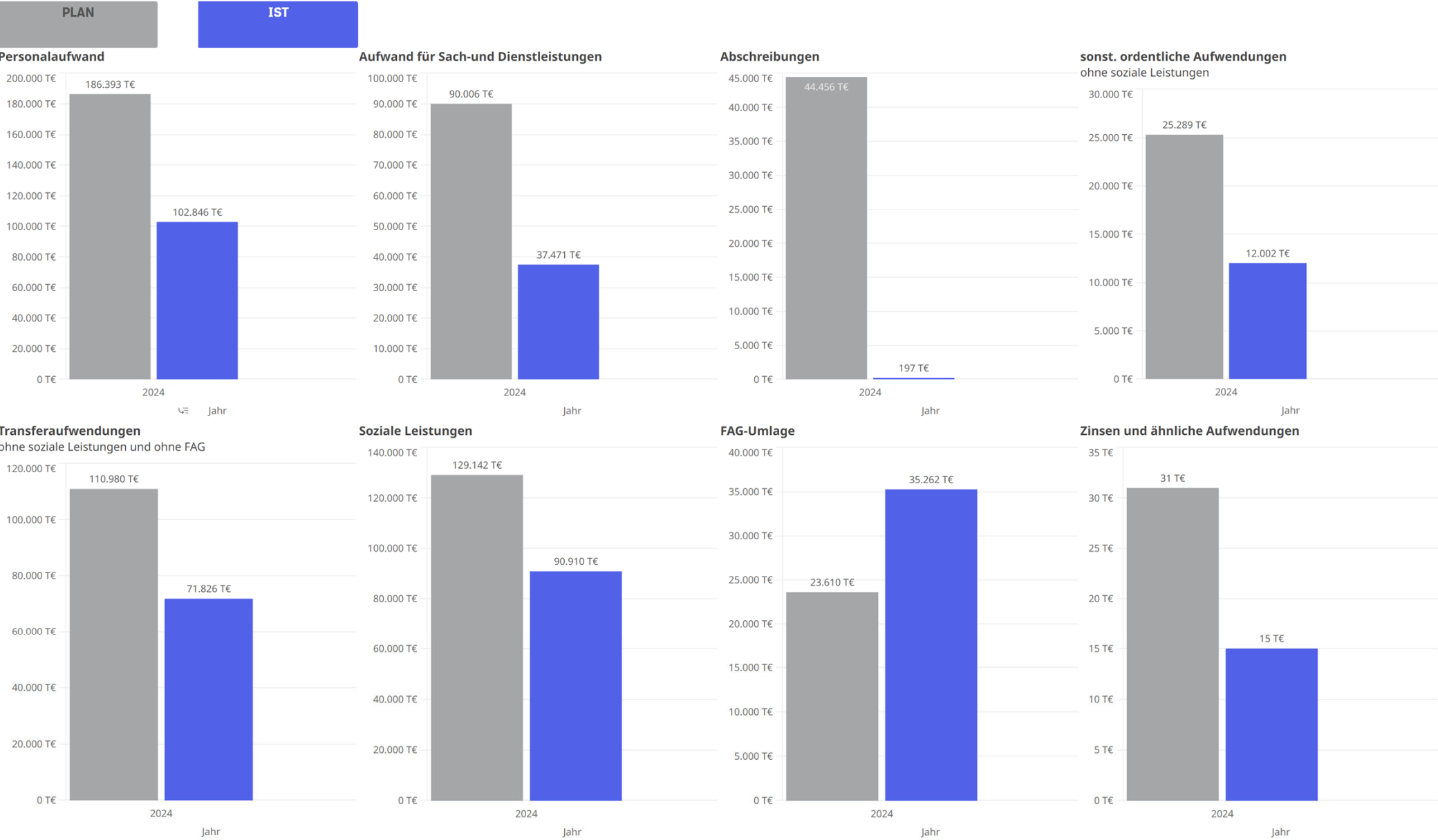
Transferaufwendungen [IST]



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen [IST]



Ordentliche Aufwendungen: Kontengruppen



Finanzzwischenbericht 2024
Gemeldete Veränderungen Ein- u. Auszahlungen Investitionen

Anlage 2

lfd. Nr.	Fachamt	I-Auftrag	Bezeichnung	Ermächtigungsrest 2023 (nachrichtlich)	Plan 2024	Hochrechnung 31.12.2024	Erläuterung zu den Veränderungen
Einzahlungen Investitionen				-1.629.000	-5.635.100	-20.000	
1	Amt 23	I51101124900	San.gebiet Innenstadt Zuweis./Zuschüsse	-1.329.000	-210.000	180.000	Die Teilprojekte vom Sanierungsgebiet Innenstadt befinden sich mehrheitlich in der Entwurfsphase, wodurch Planerstellungskosten anfallen aber keine Bauausführungskosten. Weitere Kosten werden noch insbesondere für Planungs- und Prüfungsleistungen sowie für Bürgerbeteiligung anfallen. Die Mittelabrufe bei den Zuschüssen verschieben sich entsprechend.
2	Amt 23	I51101125900	San.gebiet Ellwanger Str. Zuw./Zusch.	0	-283.800	0	
3	Amt 23	I51105126900	San. Westlich Bahnhofstr., Zuschuss	0	-2.032.800	0	
4	Amt 66	I54201100911	Ern. Oberbau, Radweg Biberach – Bonfeld, Zuschuss	-160.000	-400.000	0	Der Erwerb des Areals ist für das Jahr 2024 geplant. Aufgrund Kassenschluss beim Fördermittelgeber kann es sein, dass sich der Zuschussauszahlung in das Jahr 2025 verschiebt. Auftrag vergeben, Ausführung der Baufirma erst 2025
5	Amt 66	I54101202900	Nordumf. Frankenbach, Zuschuss BA 1	0	-1.808.500	0	Verzögerung im Planfeststellungsverfahren
6	Amt 66	I54101206903	Busspur Römerstraße, Planung, Bau, Zuschuss	0	-300.000	0	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Ausschreibung zur Jahreswende vorgesehen
7	Amt 66	I54401203900	KP B293 / Neckargartacher Straße, Zuschuss	0	0	0	Verzögerung der Maßnahme wegen Schienenersatzverkehr auf der Strecke (Stadtbahnbaustelle)
8	Amt 66	I54101100901	Neubau Fußgängersignalanlagen, Zuschuss	0	-125.000	0	Verzögerung der Maßnahme wegen Schienenersatzverkehr auf der Strecke (Stadtbahnbaustelle)
9	Amt 66	I54101206901	NVP Barrierefreiheit Zugangsstellen, Zuschuss	0	-375.000	-200.000	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, mittlerweile Rahmenvertrag mit Ing.büro zur Kompensation geschlossen
10	Amt 66	I54101100951	Feld-u. Weinbergwege, Neubau/Erneuerung, Zuschuss	0	-100.000	0	Ausbau Kelterweg - Verzögerung durch fehlenden Grunderwerb
11	Amt 66	I54101250919	Radinfrastruktur Knorrstraße, Zuschuss	-140.000	0	0	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Stelle der Projektleitung vakant

Finanzzwischenbericht 2024
Gemeldete Veränderungen Ein- u. Auszahlungen Investitionen

Anlage 2

lfd. Nr.	Fachamt	I-Auftrag	Bezeichnung	Ermächtigungsrest 2023 (nachrichtlich)	Plan 2024	Hochrechnung 31.12.2024	Erläuterung zu den Veränderungen
Auszahlungen Investitionen				22.295.800	16.333.100	11.035.600	
12	Amt 23	I51105124620	Innenstadt, Ordnungsmaßnahmen	5.562.500	490.000	300.000	Die Teilprojekte vom Sanierungsgebiet Innenstadt befinden sich mehrheitlich in der Entwurfsphase, wodurch Planerstellungskosten anfallen aber keine Bauausführungskosten. Weitere Kosten werden noch insbesondere für Planungs- und Prüfungsleistungen sowie für Bürgerbeteiligung anfallen.
13	Amt 23	I51105127620	San. Bahnbogen Böckingen	0	650.000	200.000	Gemeinderatsbeschluss, DS 182/2024. Für die Vergabe der Fachplanungsleistungen erfolgt aktuell die Durchführung eines europaweiten Verhandlungsverfahrens nach Vergabeordnung (VgV). Darüber hinaus wurden Ausschreibungen & Vergaben von Planungs- und Prüfungsleistungen und für die Bürgerbeteiligung durchgeführt. Für die eigentliche/n Erhebungen und Aufbereitung bzw. Auswertung sind die erforderlichen Bearbeitungszeiten hinzugekommen, die teils von den Kapazitäten der beauftragten Firmen abhängig sind. Dahingehend sind bis dato nur Ausgaben für abgeschlossene Leistungen (u.a. Faunistische Untersuchung, Voruntersuchung auf Kampfmittel, Baugrunduntersuchung, Bürgerbeteiligung) getätigt worden.
14	Amt 66	I54105100319	Ern. Oberbau, Kaiserstraße	717.100	0	217.100	Günstige Ausschreibung
15	Amt 66	I54205100311	Ern. Oberbau, Radweg Biberach – Bonfeld, Zuschuss	298.700	400.000	98.700	Auftrag vergeben, Ausführung auf Wunsch der Baufirma erst 2025
16	Amt 66	I54305100311	Ern. Oberbau, Neckartalstr./Obereisesh.s.	0	300.000	0	Verzögerung durch vorherigen Kanalbau
17	Amt 66	I54405100310	Ern. Oberbau, Wilhelm-Leuschner-Straße LA	0	500.000	0	Verzögerung der Maßnahme wegen Schienenersatzverkehr auf der Strecke (Stadtbahnbaustelle)
18	Amt 66	I54105202300	Nordumf. Frankenbach, Planung und Bau, BA 1	1.477.900	2.000.000	750.000	Verzögerung im Planfeststellungsverfahren
19	Amt 66	I54305200301	Neckartalstraße, N'gartacher Brücke bis BAB	3.082.000	2.023.100	250.000	Verzögerung im Planfeststellungsverfahren
20	Amt 66	I54105206305	Busspur Römerstraße, Planung, Bau	115.500	400.000	200.000	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Ausschreibung zur Jahreswende vorgesehen
21	Amt 66	I54405203300	Knotenpunkt B293 / Neckargartacher Str.	437.300	1.000.000	437.300	Verzögerung der Maßnahme wegen Schienenersatzverkehr auf der Strecke (Stadtbahnbaustelle)
22	Amt 66	I54105100701	Neubau Fußgängersignalanlagen	90.500	250.000	90.500	Verzögerung der Maßnahme wegen Schienenersatzverkehr auf der Strecke (Stadtbahnbaustelle)
23	Amt 66	I54105101300	Umsetzung Lärmaktionsplan	246.900	250.000	0	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten
24	Amt 66	I54105206303	NVP Barrierefreiheit Zugangsstellen	1.186.700	500.000	700.000	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, mittlerweile Rahmenvertrag mit Ing.büro zur Kompensation geschlossen

Finanzzwischenbericht 2024
Gemeldete Veränderungen Ein- u. Auszahlungen Investitionen

Anlage 2

lfd. Nr.	Fachamt	I-Auftrag	Bezeichnung	Ermächtigungsrest 2023 (nachrichtlich)	Plan 2024	Hochrechnung 31.12.2024	Erläuterung zu den Veränderungen
25	Amt 66	I54105100350	Feld-u. Weinbergwege, Neubau/Erneuerung	0	250.000	0	Ausbau Kelterweg - Verzögerung durch fehlenden Grunderwerb
26	Amt 66	I54105401301	Böllinger Höfe, Endausbau	1.254.800	0	54.800	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Ausschreibung zur Jahreswende vorgesehen
27	Amt 66	I54105406300	Mühlberg Finkenberg, Planung, Bau	2.459.500	1.500.000	3.000.000	Maßnahme im Bau und im Zeitplan, Mittelabfluss voraussichtlich langsamer als geplant
28	Amt 66	I54105427302	Erschließung IPAl (Rad, ÖPNV)	111.600	300.000	211.600	Verzögerung beim Abschluss der Machbarkeitsstudie als Planungsgrundlage
29	Amt 66	I54105250317	Fahrradabstellanlagen an Schulen	300.000	0	100.000	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Stelle der Projektleitung vakant
30	Amt 66	I54105250319	Radinfrastruktur Knorrstraße	174.900	0	0	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Stelle der Projektleitung vakant
31	Amt 66	I54105250324	Fuß- und Radweg Bottwarbahntrasse	0	400.000	100.000	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten, Stelle der Projektleitung vakant
32	Amt 66	I54105100300	Gemeindestraßen, Erneuerung Oberbau	293.700	200.000	355.000	Verzögerung durch eingeschränkte personelle Kapazitäten
33	Amt 66	I55205201300	Leitdämme Neckar, Planung und Bau	1.585.600	200.000	400.000	Verzögerungen und zusätzliche Nachweise bei der Abwicklung der Genehmigungsplanung
34	Amt 66	I55205301300	Allgemeine Hochwasserschutzmaßnahmen	488.600	150.000	488.600	Verzögerungen beim RRB Waldsteigebecken und beim HRB Köpferstausee. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln ist eine Deckung von 200.000 für die Renaturierung Böllunger Bach erforderlich.
35	Amt 66	I54105103310	Straßenbeleuchtung Sontheim Robert-Bosch/Max-Planck Geh-/Radweg	0	270.000	170.000	Stelle Straßenbeleuchtung derzeit vakant
36	Amt 75	I11242110594	EHK GYM Energetische Fenstersan.	0	500.000	100.000	Anpassung Mittelabfluss; Maßnahme wird im HH 25/26 neu veranschlagt.
37	Amt 75	I11242110596	GYM, Mönchseegymnasium. NWT-Räume (Physik)	0	400.000	0	Anpassung Mittelabfluss; Maßnahme wird im HH 25/26 neu veranschlagt.
38	Amt 75	I11242110589	GYM, Robert-Mayer-Gymnasium, Umbau und Neugestaltung Mensa	799.800	1.000.000	299.800	Anpassung Mittelabfluss; Maßnahme wird im HH 25/26 neu veranschlagt.
39	Amt 75	I11242110544	GHWRS, Campus Frankenbach, Schulumbau	850.400	400.000	1.050.400	Anpassung Mittelabfluss; Maßnahme wird im HH 25/26 neu veranschlagt.
40	Amt 75	I11242120516	SBBZ Lernen, Campus Neckartalschule, Neubau	761.800	2.000.000	1.461.800	Anpassung Mittelabfluss; Maßnahme wird im HH 25/26 neu veranschlagt.